



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell



78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
FLoriana Krügel
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 10-12Uhr
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 14.01.2009

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Kommunale Investitionsmittel nicht verschleudern wie auf dem Basar!“

Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann kritisiert den Vorschlag des SPD-Bundestagsabgeordneten Friedrich zur Verteilung der Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung. „Ich halte es nicht für sinnvoll, die Mittel aus dem Konjunkturprogramm vorschnell zu verhökern unabhängig vom tatsächlichen Investitionsbedarf in den Kommunen.“ Zumal bisher Unklarheit über Höhe und Zweck der zu erwartenden Landesmittel besteht. „Die höchste Priorität sollte darin bestehen, dass den Kommunen für ihre Aufgabe, gerade im Bereich der Kinderbetreuung und dem Ausbau der Ganztagesangebote zusätzliche Angebote zu schaffen, verlässliche und langfristige Finanzierungshilfen angeboten werden. Nur dann können die Kommunen ihr ehrgeiziges Programm für die nächsten Jahre auch tatsächlich realisieren!“

Von unüberlegten Schnellschüssen bei der Verteilung von Investitionsmitteln für die Kommunen rät der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann dringlich ab und kritisiert damit den Vorstoß des SPD-Bundestagsabgeordneten Peter Friedrich, der in einer Pressemitteilung eine schnelle Prioritätensetzung im Landkreis für die zu erwartenden Konjunktur-Investitionsmittel fordert. „Wir sollten davor halt machen, die zu erwartenden Finanzmittel wie auf einem Basar zu verschleudern. Es geht nicht darum, anhand vorhandener Mittel möglichst schnell irgendwelche Maßnahmen heraufzubeschwören, für welche die Investitionsmittel ausgegeben werden könnten. Stattdessen

sollte die Frage im Vordergrund stehen, welche Maßnahmen in den kommenden Jahren tatsächlich notwendig sein werden!“ Lehmann fordert daher einen nachhaltigen und zukunftsgerichteten Umgang mit den bereitgestellten Mitteln.

Gerade im Bereich der Kleinkindbetreuung für unter 3-Jährige und für den Ausbau von Ganztagesbetreuungsangeboten sieht der Grüne Abgeordnete großen Handlungsbedarf. „Es ist notwendig, dass die Kommunen in diesen Bereichen unterstützt werden, damit der Ausbau des Betreuungsangebots so schnell wie möglich vorangehen kann.“ Bisher sehen sich die Kommunen mit ihrer Aufgabe, ein flächendeckendes Angebot im Bereich der Kleinkindbetreuung zu schaffen, von Land und Bund allein gelassen. „Ich hielte es für sinnvoller, den Kommunen eine höhere Förderungsquote von Seiten des Landes zuzusagen, damit auch finanziell schlechter ausgestattete Kommunen, die nur einen geringeren Eigenfinanzierungsanteil aufbringen können, am Investitionsprogramm teilhaben können!“

Der Grüne Abgeordnete Lehmann kritisiert grundsätzlich, dass mit dem neuen Investitionspaket ein weiteres Förderprogramm initiiert wird, welches die ohnehin bereits sehr unübersichtliche Förderprogrammlandschaft erweitern soll. „Ein Programm hier, ein Projekt dort – ich halte diese Förderpraxis für unübersichtlich und unpraktikabel für Kommunen, welche auf die Fördergelder angewiesen sind!“, kritisiert Lehmann. „Es wäre sinnvoller, das Förderangebot zu bündeln und Kommunen damit ein überschaubares Angebot zu machen, welches tatsächlich für die notwendigen und anstehenden Investitionen abgerufen werden kann!“ Für wesentlich und notwendig hält Lehmann eine verlässliche Finanzierungsstruktur: „Kommunen brauchen klare Förderzusagen, um langfristige Aufgaben übernehmen zu können, anstatt ständig wechselnde kurzzeitige Projekte, auf deren Folgekosten sie dann sitzen gelassen werden!“